

Aus Ottenhöfen

Sommerlicher Spendenlauf für die Jugendarbeit

Die maximale Zahl von 100 Läufern, Walkern und Mountainbikern hat sich am Samstagnachmittag beim Dorfbrunnen am Bahnhof zum traditionellen Dorfbrunnenfestlauf 14 Tage vor dem Dorfbrunnenfest eingefunden. Der Lauf, 2002 das erste Mal durchgeführt, ist ein Spendenlauf zugunsten der Jugendarbeit von Ottenhöfener Vereinen. Karin Spiegel, Initiatorin und Organisatorin des Dorfbrunnenfestlaufs, begrüßte am Dorfbrunnen alle und stellte heraus: „Wir starten gemeinsam und kommen gemeinsam an unserem Ziel, dem Köningerhof, an. Sollte jemand unterwegs Probleme haben, folgen zu können, es sind Gruppenführer da, an die man sich wenden kann. Niemand soll sich übernehmen.“ Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Dorfbrunnenfestlaufs kamen überwiegend aus Ottenhöfen und dem Achertal, mehrere Vereine waren vertreten. Die Ottenhöfener Knörpeli stachen in ihren farbkraftigen roten T-Shirts heraus, von den Sportvereinen nahmen vom ASV und vom FCO Läuferinnen und Läufer teil. Des Weiteren waren einfach viele Hobbyläufer dabei. Drei Walkinggruppen, zwei Laufgruppen und zwei Radgruppen standen um 16 Uhr am Dorfbrunnen bereit zum Start. Die rund dreistündige Tour verlief rund um Ottenhöfen, größtenteils im Schutz von Wald und Bäumen, sodass trotz hochsommerlicher Temperaturen alle gut am Köningerhof ankamen. An Spenden gingen 3.100 Euro ein, der Skiclub, die Kurkapelle, der Tennisclub, das DLRG, das Jugendrotkreuz, der Spielmannszug und die Jugendfeuerwehr kommen laut Karin Spiegel in den Genuss der Spenden. (gat)



Initiatorin Karin Spiegel gibt letzte Hinweise zum Dorfbrunnenfestlauf, der seit mehreren Jahren ein Spendenlauf für die Jugendarbeit ist.